

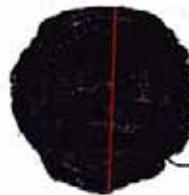
Buchholzer Regesten
Material zur Personenkunde Rigas u. d. balt. Provinzen von 1868, Band 37

	nat.	moer.	D.
v. <u>Reanenckampff</u> Georg <i>t. alt. Ober-Sacrum v. v. an der Kap. D. v. d. d. 9. 1682. d. 6. Oct. April. 1687. d. 7. Febr. Aufst. 1695.</i>	1652.	1710. Aug. 2.	4.
Hedwig Dreiling <i>4. von Franz Dr. 2. Gertr. Kahl.</i>		1684. Apr. 10.	D. 24.
1. Franz	1678 Feb. 19.	1727 Nov. 9.	7.
2. Anna <i>3. alt. Dreiling 5 1701. + 1710. 2. 1711. Friedrich v. Oellingen.</i>	1679 Sep. 25.	1753. Jun. 9.	D. 38. O. 7.
3. Gotthard		1684.	
Barbara Dreiling <i>4. von Franz Dr. 2. Elisabeth v. Wlenzow freest. 1685. d. 22. X⁶</i>	1665.	1720. Feb. 18.	D. 17.
1. Joachim	1686.	1686.	
2. Elisabeth	1688.	1710.	
3. Georg	1690.	1742. Apr. 18.	6.
4. Gertruda	1695. Jan.	1710.	
<p>Georg und Georg Heider in Familie in zwei Leuafen; erster ist Ofizer der pal- laperoffen, letzterer der Melanchoffen gewi- gen.</p>			
Nov. 15.	Feb. 1.	Arzte. Monum. 1. 87 ⁶	Raffelini: 399. Series pp. 147.

„Extract aus seinem geschriebenen Buche, welches der seelige Herr G. R., Mitglied E. Rathes der Kayserl. Stadt Riga, zu seiner und derer seinigen Nachricht, besonderes aufgesetzt hat.“

glücklich ungeladener und vorlebend etc.
Anno 1690 d. 15. Julij fernmiltag umb 10. Uhr ist in dem
Stufe an demselben gehalten etc. etc. und nach dem
Georg gumbert erwidert, etc.

Dieses wort ist ein Extract von in Krieg,
Land Praxis Bureau dem Georg Rehmen
Kampff Einse nymfändig verfahrenen
Annotation, gleichsam, wird, auf
C. Sal: Georgen N. Carluel, 5. 1728.
wider Erbsche, nach Eingebildung Inse.
dem Himmeln Prosiegels und des Se.
cretarij Antonschrift, ferner attest.
mit. Riga d. 8. Maji N. 1728.



In fidem
Antonschrift
1728

Littera C¹ Extract aus einem geschriebenen Buche, welches der seeliger Herr Georg Rennenkampff, Mitglied Eines Rathes der kayserlichen Stadt Riga, zu seiner und derer seinigen Nachricht, besonders aufgesetzt hat.

Meine Ureltern, Vater wegen, sind gewesen, Andres Rennenkampff aus dem Stifft Os-nabruck & NB (?) Mitteldorff.

Mein Eltern Eltern sind gewesen Jürgen Rennenkampff und Sophia Bock,
Mein Großeltern Jürgen Rennenkampff und Elisabet Möller,
Meine Eltern Jochim Rennenkampff Rathes Verwandten und Anna Dreling
Von diese liebe Eltern bin ich Anno 1652 den 3. Junii in diese Welt gebohren etc.
etc. etc. Worauff ich mich dann Anno 1676 den 18. Julii mit die wohledle, viel ehr- und tu-
gendreiche Jungfrau Hedwich Dreling p.p. ehelich (Gott gebe glücklich) eingelaßen und
vermählet etc.

Anno 1678 den 19. Februarii halb 5 Uhr frühe morgens, ist mein Sohn an dieser Welt geboh-
ren, und nach mein Herr Schwieger Vatter Frans genandt etc.

Anno 1684 den 10. April abens halb 7 Uhr hat der Höchste mir in einen betriebten Wittiber
Standt gesetzt etc.

Anno 1685 den 16. Oktober habe ich mich abermahl mit der wohledle und tugendreiche
Jungfrau Barbara Dreling, welche Anno 1665 den 30. Januarii von dem wohledlen großacht-
baren und wohlführnehmen Herrn Frans Dreling Johans Sohn, Elsten der großen Gülde und
Erbherr auf *Helmet, Carsten und Hummelshoff*, und von der wohledlen Frau Elisabet von
Vlenbrock an diese Welt gebohren und nachgehend hinterlaßenen Jungfer Tochter (ehelich
Gott gebe glücklich) eingelaßen und verlobet etc.

Anno 1690 den 15. Julii. formittag umb 10 Uhr ist mein Sohn an diese Welt gebohren etc. etc.
und nach mir Georg genandt worden etc.

Daß vorstehender Extract den in weyland Rathes Verwandten Georg Rennenkampff Buche
eigenhändig geschriebene Connotation, gleichlautend, wird auff Eines erlauchten hochpreiß-
lichen kayserlichen Hoff Gerichtes Befehl nebst Beydrückung deßelben kleinern Insiegels
und des Secretarii Unterschrift hiemit attestiret.

Riga, den 8. Maji Anno 1728

In fidem:

I. von Schultz, ins.

* * *

Copia² Extract aus der zwischen Herrn Rathesverwandten Georg Rennenkampff und seiner
Eheliebsten Barbara Dreiling Ao: 1685, d. 22. December aufgerichteten und dem Rigischen
Stadt Weysen Ger. Protocoll inserierte Ehe Zerte.

Anfängl. will Herrn Bräutigamb, seine beyde Kinder erster Ehe, als Frantz und Anna, wegen
des so er mit seiner seel. Frauen, ihrer Mutter erheurathet, zehntausend Gulden an gute gro-
be Müntze, wie auch alles dasjenige, so schon künfftig durch Erbfälle von ihrer Frau Groß-
mutter oder andere Gefreundten ihrer seel. Mutter wegen, noch zufallen möchte, zum vor-
aus vermachen, welches alles ihnen, wann der Knabe sein eigenes anheben und das Mägdge
zu ehren außgestattet wird, unweigerlich jedoch ohne Renten ausgekehret werden soll, und
da eines von ihnen versterben würde, soll des Antheil auf das überbleibende (Kind) fallen.

Von demjenigen, so die seel. Fr. an ihrem Leibe getragen an Geschmeide, Diamanten, Rin-
gen, güldenen Ketten, Armبändern, Perlen, Kleyder und Beinzeug hat d. Herr Bräutigamb
ein gewisses in die schwarze Kiste geleyet und davon eine Specification (Aufstellung) der

¹ Transkription der Seiten 2 u. 3

² Transkription der Seite 5

Kinder erster Ehe Fr. Großmutter übergeben, welches alles in des H. Bräutigams Hause gedachten Kinder zum Besten in guter Bewahrung gehalten werden soll. p. p.

Cum originale copiam hanc concordare vidi
(Es bezeugt, daß diese Copie mit dem Orginal übereinstimmt.)
J. v. Schultz (Scrs substit. = Stellvertr. Secretär)

Copia. Extract aus der Inschrift R. Vasth von Georg Ren
nenkampff et seiner Eheleichen Barbara Dreiling
Nr. 1685 d. 22. Decembris aufgesetzt, und von Ritzsch
Dauß durchs. Gov. protokol. inserirt. H. 20. 17.



Einsetzung. wie ich Bräutigam seine beyde Kinder
ausser die alte Franck und Anna wegen der jenen mit
seiner sol. frau in ihre Mütter vererbt, Zehn
Tausend Gulden von guten groben Münze, wie auch
alles dazugehörig, so ihnen dinstlich drey theil
von ihrer frau Großmutter oder vnder geschwister
ihre sol. Mütter wegen, auch zufallig erwirbt, Zehn
Thousand ansonsten, welches alles ihnen, wenn
der Thant sein eigenes ansetzt, und das Mägd
zu ihrem ansehungsthalbe wird, anwiderf. jedw
ihre vnter ansehungsthalbe werden soll, und
da er mit von ihm ansetzt erwirbt, soll das
Ausseil auf das abblühend fallen.

2. Von dazugehörig, so die sol. frau von ihrem Leibe gezeugt
an Goldmünd, Diamanten, Ringen, gülden
ketten, Armbänder, Perlen, Edelsteinen, und
Zing hat ich Bräutigam zu gewiset in d. schw
Kupfer gezeugt sind davon eine specification der
Kinder vnter die fr. Großmutter übergeben, we
auch alles in die H. Bräutigambs Hause gedacht
Kinder zum besten in guter bewahrung gehalten werden
soll. J. v.

Cum originali copiam hanc
concordare vidi
J. v. Schultz
Scrs substit.

Copia *B*

Ich unterschriebener bekenne für mich und meine Erben
daß ich im untenstehenden Dato an Meinen Herrn Schwiegersohn
als Herr Secretarius Melchior v. Dreiling bin
schuldig geworden ein tausend Rthl. Alb. welche
1000 Rthl. ich gelobe um ein ½ Jahr oder viel
leicht eher mit aufgelaufenen Interessen à 6 pro
cento gerechnet zu zahlen. Zur Versicherung
der gewissen Auszahlung so verpfände (ich) ihm
hiermit all meine beweglichen und unbeweglichen
Güter soviel hierzu vonnöthen sein wird
alles ohne Arg- und List sondern zu Befestigung
der Wahrheit habe ich dieses mit meiner
eigenhändigen Unterschrift beglaubigen
wollen d. 23. Octobr. A. 1701 zu Riga

G. Rennenkampff
Authentico copiam hanc
respondere vidi
J. v. Schultz
Secrs. substit.

Copia Ich Unterschriebener bekenne für mich und meine Erben, daß ich im untenstehenden Dato an meinen Herrn Schwiegersohn, als Herr Secretarius Melchior v. Dreiling, bin schuldig geworden eintausend Rthl. Alb., welche 1000 Rthl. ich gelobe um ein ½ Jahr oder vielleicht eher mit aufgelaufenen Interessen à 6 pro cento (pro hundred) gerechnet, zu zahlen. Zur Versicherung der gewissen Auszahlung so verpfände (ich) ihm hiermit all meine beweglichen und unbeweglichen Güther, soviel hierzu vonnöthen sein wird, alles ohne Arg- und List, sondern zu Befestigung der Wahrheit habe ich dieses mit meiner eigenhändigen Unterschrift beglaubigen wollen,

d. 23. Octobr. Ao: 1701, zu Riga

G. Rennenkampff

Authentico copiam hanc respondere vidi, (Die Authenzität der Copie bezeugt)

J. v. Schultz (Secrs. Substit.)

Die Foundations Akta der Mildten Gift³
 Große Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I

Ab der Seite 109 findet sich hier „Der großen Gülde Stuben Schrage“ von 1610, also die Satzung der Großen Gilde, in der keine Namen zu erwarten sind. Eine ausführliche Liste, wann welche Personen die „Bruderschaft“ erhalten haben, gibt uns das Eintrittsdatum von Jürgen Rennenkampff (wohl Georg) mit dem Fastnachtsabend '81 an (Seite 208a: „Faßnachts haben folgende die Brüder Schaffts erlanget“). Ein Jürgen Rennenkampff (wohl Georg) ist auch für den 14./15. Februar 1681 als neuer Gildebruder verzeichnet (Seite 208, die Seite 208a ist zwischengeheftet, beide Belege beziehen sich wohl auf dieselbe Person; s. Abbildungen u.

Staatsarchiv Riga Film. Nr. B 127
 Grosse Gilde zu Riga Nr. 65

<p>208</p> <p>Johann Bartman Jacob Staack Hans Bartels Hans Hinckenberg + Heinrich Kahlen</p> <p>32. february Scribsi 11. february Advocat Eriq Bentzin Jürgen Rennenkampff Laas Dieckman Hans Stoffers Johan Koller Hinrich Janckenberg Gerdt Helmring Christoff Schulte Erbold Staack Johan Leppe + Gerdt Krümme Melcher Biederker</p>	<p>Gerdt Groen Antoni Holmering Andrei Koderang Johan Rohde Otto Prouzman Ernst Rajen + Niels Hügenberg + Lorenz Möring Johan Stägel Hinrich Bueken Jacob Schopman Reinhold Grasse Peter Drogenreich Harmen Ahrengh... Oloff Holstein... Benend Kloppeberg + Peter Danjeler Johan Berg Johan Zuckerbecker</p>
---	---

Ausschnitt von Seite 208 vom 14./15. Februar 1681

³ Dokumentiert die Neuaufnahmen von Gildebrüdern

Fundations Akta der Mildten Gift 1681

Johann Bartram
Jacob Haak
Hans Bartels
Hans Minekenbergs
Reinhold Kahlen

12 Persohnen

Ao 1681 d. 14. - 15. Februarij

Advocat Ericg Bentzin

Jürgen Rennenkampff

Claes Widaun
Hans Steffens
Johann Holler
Hinrich Franekenbergs
Gerdt Helmsingh
Christoffer Schultz
Ewoldt Stacke
Johan Poppe
Gerdt Krumme
Melcher Bödecker
Röttgert Sodene, Kochs Sohn
Hinrich Reimers

Ao 1681, d. 13. Juny, haben sich folgende Persohnen für Bruder und Schwester gefasset, damit die Gulddestuben Ordnungen desto besser eingerichtet werden können, eingefunden:

Georg Buchholtz d. Ältere
Hinrich Hintze
Andres Thorn
Ernst Metjue
Johan Opdenöhl
Johan Betgen
Peter Poort
Jacob Grunau
Mallis Schmidt
Tam Steffens

Gerdt Gröen
Anthoni Bolmering
Andres Rederang
Johan Rode
Otto Beusman
Ernst Paijen
Dirii Hügenbergh
Lorenz Möring

Johan Stagnet
Hinrich Joneken
Jacob Gehopman
Reinholdt Graffe
Peter Borgentreich
Harmen Abrenk, von Ösel
Oloff Holstein Sohn
Berend Kloppenbergh
Peter Domjeter
Johan Bergh
Johan Fuckerbecker
Michel Krehmer, Goldschmied
Jacob Hölscher
Paul Fuhrlohn
Herman Ahrens
Barthold Pahl
Simon Calbius
Godhard Pagkaun

Jacob Schubert
Daniel Grim
Sähl Warner Focken, willibr.
Melcher Hertel

d. 15. Juny Ao 1681
Sähl Hans Ellings, wittibe
Jochim Oldenborgh
Johan Kuhe
Peter v: Schivelbein

Große Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I, Seite 208 vom 14./15. Februar 1681

208^a
No: 31. In Faßnachts haben folgende
die Brüder Schafft erlangt:
Günther von Mantau.
Wolff Schickel.
Johann Meißner.
Johann Hader.
Günther von Mantau.
Gottfried Schickel.
Christoph Schickel.
Johann Schickel.
Johann Schickel.
Gottfried Schickel.
Wolff Schickel.
Christoph Schickel.
Johann Schickel.

Advocat. Lutz
Gottfried Schickel

Seite 208a: „Faßnachts haben folgende die Brüder Schafft erlangt“
Diese Seite ist zwischengeheftet

Aus dem Buch der Älterleute der Großen Gilde von Anno 1764

“..sein darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älterleute dieser großen Güldestuben,
wie sie von Ao: 1520 einer nach dem anderen regiret haben“

In Namen der Heiligen hochgelobten auch unzertheilten
Dreifaltigkeit Ao: 1654.

1.
Bey Regierung des Herrn Ältermanns Eberhardt
Witte ist dieses Buch verfertigt worden, und sein
darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älter-
leute dieser großen Güldestuben, wie sie von Ao: 1520.
einer nach dem anderen regiret haben. Glinffalle die
Herrn Älterleute, wie auch die Älterleute von Ao: 1609. wie
sie von Jafere zu Jafere in der besten Lännde gehalten,
wann und wie welche Jafere ihrer nutzlich sind der Lännde
zu Nutzen gehalten, wie auch welche Zeit sie in Gott
denn Herrn Jafere und sichlich und jefluffen.

Riga.

Anno 1764. Mart.

Im Namen der Heiligen hochgelobten auch unzertheilten
Dreifaltigkeit Ao: 1654

Bey Regierung des Herrn Ältermanns Eberhardt Witte ist dieses Buch verfertigt worden,
und sein darin geschrieben und verzeichnet die Herrn Älterleute dieser großen Güldestuben,
wie sie von Ao: 1520 einer nach dem anderen regiret haben.

Gleichfalls die Herren Eltsten, wie auch Dockleute von Ao: 1604, wie von Jahren zu Jahren in der Eltsten Bänke gekohren, wann und um welches Jahr ihrer etzlich aus der Banke zu Rathe gezogen, wie auch um welche Zeit sie in Gott dem Herrn sanft und sählich (seelig) entschlafen.

Riga.
Anno 1764. Mart:
(Im März des Jahres 1764)

Aus dem Buch der Älterleute der Großen Gilde von Anno 1764

xviii.			
R.	Fol.	R.	Fol.
Caspar Bromberg	3.	Hermann Ramm	71
Gerd Ringenberg	5.	Diedrich Riegemann	8
Peter Raspe	5.	Christian Conrad Raawe	16
Hans Rinsberg	6.	Frank Andreas Ramm	74
Gerd Ringenberg	9.	Abraham Doloß	80
Cordt Riegemann	9.	Joh. George Raafse	89
Eberhard Ringenberg	15.	Gotth. Herm. v. Ramm	94
Palm Riegemann	19.	Joh. Mich. Richter	94
Wolmer Rothhusen	21.	Nic. Wich. Riegemann	97
Hans Riegemann	21.	Reinhold Carl Reimers	97
Anton Beckmann	22.	Otto Chr. Reichardt	101
Conrad Riegemann	22.	Joh. Ant. Rücker	103
Hermann Rothholdorff	23.	James Renny	105
Michael Bieder	26.	Hans Ries	107
Gerhard Riegemann	31.	Carl Christoph Riegemann	92
Johann von Reuters	33.	Johann Martin Ruff	87
Joachim Rademacher	35.		
Georg Rennekampff	36.		
Johann Raer	39.		
Christran Rauert	42.		
Johann von Reuters	44.		
Hermann Reimers	49.		
Andreas Raine	50.		
Eberhard Rademacher	50.		
Martin Rademacher	54.		
Thomas Reimers	59.		
Michael Roofe	60.		
Johann Hinrich Reimers	66.		

Liste der „Eltesten und Dockmänner Nahmen.

Gr. Gilde: Notizen 1610, HS Nr. 65, Teilband I. Dieses Werk beginnt mit einer umfanglichen Namensliste der Bürgermeister und Rathsherrn von 1373 an bis ca. 1693. Joachim Rennekampff kommt im Jahr 1657 darin vor. Es folgt eine Liste der Pastoren seit der Reformation, dann eine Aufstellung der im Rat vertretenen Ämter, dann ein Verzeichnis der Älterleute der Grossen Gilde seit 1520. Es enthält auf Seite 36:

36. fcl. p. in d. Dockmänn. von Aufmann.	Zinn Altman ausgest. In Rathsgelonnung.	In Rathsgelonnung.	Gestorben.
Wilhelm Menckenberg. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1702. In 3 Junii.
Hans Schwartz. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1706. In 25 Januar.
Hans Giese. Ao. 1683. den 16 Febr. fcl. p. in d.			Ao. 1693. 2 Oct.
Georg Rennekampff. Ao. 1683. den 3 Octobr. Ao. 1687. erst fcl. p. in d. sintemalen die Wahl der fcl. p. in d. von 1684 bis 1687. gehemmet ge- wesen.		Ao. 1695.	Ao. 1710.
Claus Wiedaw. Ao. 1684. den 16 Oct. Dockmann. Ao. 1687. fcl. p. in d.	Ao. 1696. mit 1778. Thimmann. Ao. 1698. mit 1731 Thimmann confir- mirt.	Ao. 1699.	Ao. 1700. den 25 Novemb. Decemb.

Georg Rennekampff, Ao. 1683, den 3. Octobr., Dockmann. Ao. 1687 erst Eltester, sintemalen die Wahl der Eltesten von 1684 bis 1687 gehemmet gewesen.

Im Rath gekommen anno 1695; Gestorben anno 1710

Die Fundations Akta der Milden Gift
 Notizbuch über Die Bürgerschaft, Namensverzeichnisse von Rangsgliedern,
 Älterleuten und Ältesten, Altermans; T. Frölichs renovierten Gildenstuben Schragen.

70 Klaffen	Älterleuten	Zu Klaffen zugehörig	Bestand
Hans Sibens Dockman Ao 1682 d 23 7bris 1684 d 17 Februarj Schenke			1685 d 24 8bris
Wilhelm Müncher bergs Ao 1683 d 16 Februarj Dockman			
Hans Schenke Ao 1683 d 16 Febr. Notarius			Ao 1706 J.
Hans Gise Ao 1683 d 15 Februarj Notarius			1693 d 2 8bris
Georg Rennenkampff Dockman Ao 1683 d 3 8bris 1687 d 7 Febr.		Ao 1695	Ao 1710
Greg Wiedauw Dockman Ao 1684 d 16 8bris 1687 d 7 Febr.	1696 d 24 8bris 1698 d 17 8bris	Ao 1699 d 24 8bris	Ao 1700 d 24 8bris

Es enthält auf Seite 70: „Georg Rennenkampff Dockman Ao 1683 d 3 8bris. 1687 d 7 Febr: Eltester. Zu Rahte gekoren (gezogen?) Ao 1695. Gestorben Ao 1710“; s.o.

Stadtarchiv Riga Film D9
Suppliken Bf. 1-16 1641-1711 Register

643

1687	Seite
September 16. Georg Rennenkampf bittet um Schutz gegen die Belästigungen durch Laurentius Zimmermanns Witwe.	681
November 7. Erasmus Skogon Witwe bittet i. S. wider Johann Voigt um Legung eines Inventars des Beklagten.	683
November 7. Erasmus Skogon Gläubiger legen Verwahrung ein gegen die Aufhebung der Eheerte Johann Voigts und seiner zweiten Frau und bitten um Legung eines Inventars durch seine Frau.	687
11 Gläubiger Skoyons bevollmächtigen Mählou i. S. wider Johann Voigt am 2. Jun' 1687.	689
November 16. Heinrich Solingh und Jakob Franck, Verwänder Jan Jansen Smits Kinder, bitten um Bestätigung des Urteils des Waisengerichts i. S. der Witwe und der Gläubiger Erasmus Skoyens wider sie.	693
November 29. Hans Heinrich Berens um Bestätigung der von ihm auf seinen Höfen über der Düna eingerichteten Schule und um die Bewilligung zum Aufbau einer Kirche und Bestellung eines Seelsorgers für die überdünischen Einwohner.	699

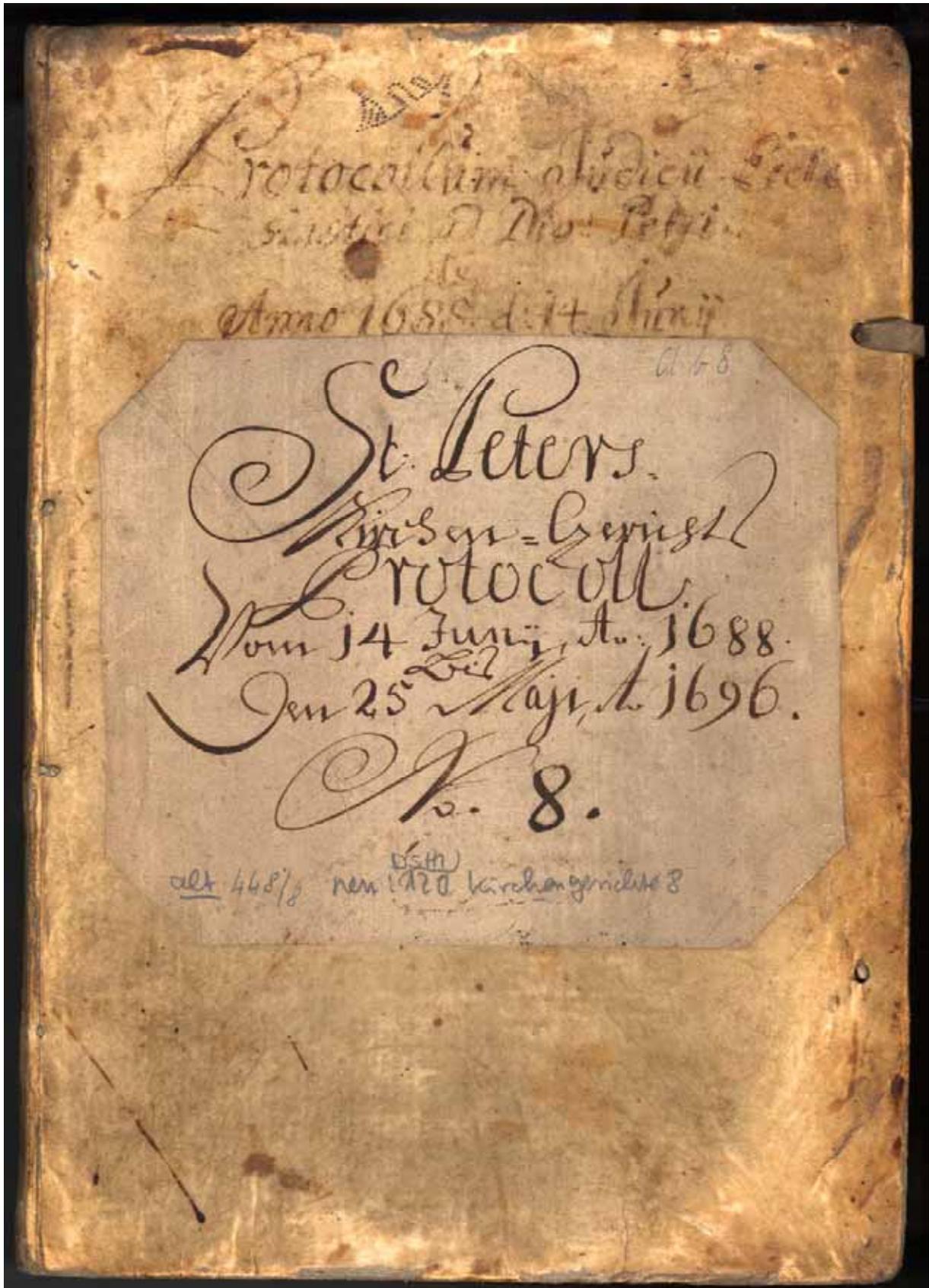
1 6 8 8 .

Januar 11. Dorothea von Felde bittet um Bestätigung der Urteile des Waisengerichts i. S. der Frau Skoyson wider ihren Ehemann Johann Voigt.	701
Heinrich Teodorffs Brief an Dorothea von Felden, Johann Voigts Ehefrau, Lübeck den 5. Oktober 1687.	705
Auszug aus einem Brief Johann Voigts an seine Frau Dorothea von Felden.	707
Verzeichniß der durch Dorothea v. Felden in ihre Ehe mit Johann Voigt eingebrachten Sachen.	709. u. 711
Januar 27. Die Vorsteher der Mildten Stift erklären, daz 35 Bürger für die Berufung wider das Urteil des Rats i. S. Israel Rohde wider die Milde Stift gestimmt haben.	713
Deckmann Johann Holler bescheinigt, daz 35 Bürger für die Berufung wider das Urteil des Rats i. S. Israel Rohde wider	

„Georg Rennenkampf bittet um Schutz gegen die Belästigungen durch Laurentius Zimmermanns Witwe.“

Peters Kirchen-Gerichts-Protocoll Bd. 1

Auf den Seiten 330 bis 332 findet sich die Einführung des Christoph von Löwenstern zum Inspector von St. Peter sowie der Jacob von Staden und Georg Rennenkampf zu Vorstehern am 14. November 1693.



209

Königliche Vogtei-Acta
R.

1	Michael Rieder ctra Thomas Klapphills	1673.
2	Elte George Rennenkampf ctra Mich. v. Mallen	1688 ⁸
3	In Concursu Jürgen Rieden	1689 ⁸
4	Joh. Mich. Reimers ctra Herend Knöppenberq	1693
5	Clas Radchen von Niemar ctra Antoni Kersberg	1694
6	Albrecht Rosenthal ctra Wilhelm Gierhoff	1695
7	Marcus Rieder ctra Joh. Kernen	1696
8	Joh. Philipp Rinckeb ctra Hans Zierling	1696
9	Philipp Rinckeb ctra Joh. Chull von Eustroffsauer	1696
10	Chl. Hermann Jürgen Masse	1696
11	Johim. Reiter ctra Rudolph Kalsner	1696
12	Joh. Reimers ctra Martin Neber	1698
13	Andres Ränge ctra Joh. Krüfting	1698
14	Michael Reincke ctra Joh. Mich. Gerdons Wittib	1699
15	Hans. Ryckmann ctra Mathias v. Gerven	1699
16	Acta, Joh. v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven	1699
17	Joh. v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven	1699
18	Acta, Joh. v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven	1700
19	Joh. v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven v. Gerven	1701
20	Michael Ruberti Wittib, Elisabeth Seperin ctra	
21	George Christoph Meyer	1729
22	Joh. Justav Ruoffen Wittib ctra Joh. Jacob Schöp	

Elt. George Rennenkampf ctra [contra] Mich. v. Mallen 1688 (gestrichen: 1689, Seite 209)